

Kaltenburg keine Burgführungen und keine Konzerte

Dass sich Konzerte und sonstige kulturellen Veranstaltungen für das historische Ambiente der Kaltenburg eignen, darf die Interessengemeinschaft vorerst nicht unter Beweis stellen.

04. Mai 2020, 06:00 Uhr•Hürben
Von Dieter Reichl



Der Stand der Sanierung würde problemlos eine kulturelle Nutzung der Burg ermöglichen. Allerdings macht vorerst das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. © Foto: Markus Brandhuber

Die Enttäuschung bei der Interessengemeinschaft (IG) Kaltenburg ist groß: wie gut sich das historische Gemäuer für die Veranstaltung von kulturellen Ereignissen eignet diesen Beweis können die Burgherren vorerst nicht erbringen.

„Die Vereinsarbeit hat einen schweren Dämpfer bekommen“, teilt die IG mit. Es muss sicherlich nicht ausdrücklich betont werden, dass das Coronavirus schuld daran ist, dass die kulturelle Karriere der Burg nicht wie geplant jetzt schon im Frühjahr, sondern frühestens in einigen Monaten beginnen kann. „Wir müssen uns strikt an die Kontaktbeschränkungen halten“, heißt es seitens der IG. „Hoffentlich ist es in ein paar Monaten möglich, wieder gemeinsame Veranstaltungen, Burgführungen oder Versammlungen abzuhalten.“

Zwei Konzerte abgesagt

Was die geplanten Konzerte betrifft, so ist das Abendkonzert mit dem Duo **You 'n' Me** abgesagt. Es war für den 30. Mai vorgesehen. Gleichfalls abgesagt ist das **Frühschoppenkonzert mit der Stadtkapelle Niederstotzingen**. Dieses war für den 28. Juni eingeplant.

Aber nicht nur die musikalische Kultur spürt die Auswirkungen des Virus. **Auch die Burgführungen können zumindest bis Ende Mai nicht stattfinden.** Diese sollten mit Hilfe gewährter Zuschüsse aus dem Leader-Förderprogramm in diesem Jahr sogar aufgewertet werden.

Wie berichtet, wurde der IG eine Fördersumme von mehr als 9000 Euro auch für diesen Zweck gewährt. Um die Führungen für Familien mit Kindern noch attraktiver zu machen, sollen künftig Spielschwerter, Schilde und Kostüme zur Verwendung kommen. Auch dies muss jetzt noch warten.

Und schließlich wird die Hauptversammlung mit Neuwahlen, die eigentlich für den 6. Mai geplant war, ebenfalls verschoben, auf einen noch nicht feststehenden Termin im Herbst. Diese ist insofern wichtig, als sich die Interessengemeinschaft nach einem neuen Vorsitzenden umschauen muss. Nach dem Rücktritt von Clemens Stahl im vergangenen Sommer ist der Posten vakant, die Vereinsangelegenheiten verteilen sich seither auf mehrere Schultern.

